

auf Grund der Teilschuldverschreibungen obliegenden Verpflichtungen jeglicher Art der Deutschen Treuhand-Ges. gegenüber die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Blasewitz: Ges.-Kasse; Dresden, Leipzig u. Nürnberg: Deutsche Bank; Nürnberg: Fil. d. Bayer. Vereinsbank; Stuttgart: H. Anselm & Co., G. H. Keller's Söhne, Württemb. Vereinsbank; Wien: Anglo-Oesterr. Bank. Kurs in Dresden Ende 1906—1909: 100.75, 99.50, 100, 101 %. Aufgelegt am 27./11. 1906 zu 100.50 %.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 an jedes Mitgl., an Vors. M. 2000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Kuxe 5 734 968, Debit. 978 632, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 3 000 000, do. Tilg.-Kto 300 000, do. rückständ. Zs. 15 952, R.-F. 50 544 (Rüchl. 18 268), Tant. an A.-R. 20 000, Div. 300 000, Vortrag 27 104. Sa. M. 6 713 601.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 39 422, Anleihe-Zs. 135 000, do. Tilg.-Kto 150 000, Gewinn 365 373. — Kredit: Vortrag 23 171, Kuxausbeuten, Zs., Provis. u. sonst. Einnahmen 666 624. Sa. M. 689 795.

**Dividenden 1906—1909:** 0, 8, 10, 10%.

**Direktion:** Advokat Dr. Jul. Popper, Prag; Kaufm. Rud. Sturm, Dresden.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Gen.-Konsul Paul Millington Herrmann, Dresden; Stellv. K. K. Reg.-Rat Gustav Bihl, Brüx; K. K. Oberfinanzrat a. D. Dr. Jul. Petschek, Prag; Bankdir. Adolf Landesberger, Wien; Bankier Carl Chrambach, Berlin; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Herm. Paasche, Berlin-Wilmersdorf; Bankier Heinr. Keller, Stuttgart.

**Zahlstellen für Div.:** Blasewitz: Ges.-Kasse; Dresden: Fil. d. Deutschen Bank.

## Akt.-Ges. Glückaufschacht in Blumroda, Post Regis i. S.

**Gegründet:** 6./5. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 20./12. 1901. Die Braunkohlen-Akt.-Ges. „Glückauf“ zu Borna hat ihr gesamtes Vermögen in die Ges. eingeworfen. Aktiva M. 1 174 179, Passiva M. 514 179. Für den darnach festgestellten Reinwert von M. 660 000 gewährte die neue Ges. der Akt.-Ges. Glückauf 660 Aktien à M. 1000.

**Zweck:** Übernahme u. Fortführung des gesamten Bergbaubetriebes der bisherigen Braunkohlen-Akt.-Ges. Glückauf zu Borna (s. Jahrg. 1901/1902). Gruben in Blumroda u. Zedlitzer Flur, ausgedehnter Kohlenfelderbesitz. Erworben wurden 1901 100 Acker Kohlenfelder mit Kaufrecht an einem Areal von weiteren 100 Ackern in Zedlitzer Flur. Auf letzterem Felde ist ein neuer Schacht abgeteuft, der 1904 in Betrieb gesetzt ist. 1905 wurde auf dem Zedlitzer Felde eine Brikettfabrik mit 3 Pressen und elektr. Zentrale erbaut. 1909/1910 Ausbau der Fabrik auf 6 Pressen. Die Ges. gehört dem Mitteldeutschen Braunkohlen-syndikat G. m. b. H. in Leipzig an. Gefördert 1901—1909: 1 431 150, 1 467 700, 1 339 624, 1 590 130, 1 808 432, 2 365 732, 2 789 852, 2 698 269, 2 567 667 hl Kohlen. Brikettfabrikation 1907—1909: 3711, 3977, 3675 D.-W. Neuanlagen u. Anschaff. erforderten 1906 u. 1907 M. 216 220 bezw. 54 164, 1909 M. 78 188. Ein grösserer Ankauf von Kohlenfeldern (ca. 155 Acker) daselbst fand 1906 statt. Der Kohlenfelderbestand erhöhte sich 1908 u. 1909 weiter um M. 258 721 bezw. 11 988.

**Kapital:** M. 665 000 in 665 Aktien à M. 1000. Die Ges. verfügt nunmehr über ein nahezu geschlossenes Kohlenfeld, welches bei jetziger Förderung eine Lebensdauer von mehr als 80 Jahren gewährleistet. Die Felder, an denen die Ges. Vorkaufsrechte besitzt, sind hierbei nicht berücksichtigt.

**Anleihe:** I. M. 111 000 in 5% Oblig. der früheren Braunkohlen-Akt.-Ges. Glückauf. Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./10. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 66 000. II. M. 400 000 in 5% Oblig., Stücke à M. 500 u. 1000, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908 durch Auslos. im März auf 1./10. Aufgenommen 1905 zum Bau der Brikettfabrik. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 390 000. Zahlst.: Meerane: F. H. Moeschler's Söhne; Leipzig: Bruhm & Schmidt.

**Hypotheken** (31./12. 1909): M. 127 760, verzinsl. zu 4%, jährl. Tilg. vorgesehen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., ev. bes. Abschreib. u. Rüchl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Abschreib. bis 1906 M. 416 317.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundbesitz 69 516, Kohlenfelder Blumroda 584 727, abz. 408 890 Restkaufgelder, bleibt 175 837, do. Zedlitz 233 038, Schächte u. Strecken I 46 779, Gebäude I 29 617, Masch. I 21 997, Seilbahn 28 950, Zechengeleise I 17 233, Inventar I 14 222, Gebäude II 151 161, Masch. II 90 295, Schächte u. Strecken II 125 855, Zechengeleise II 69 968, Inventar II 35 559, Gebäude Brikettfabrik 96 615, Brikettfabrikmasch. 158 600, Elektrizitäts-Anlage 70 288, Arb.-Wohnhäuser 54 009, Geschirr 1, Holzlager I u. II 10 196, Material. I u. II 2460, Kohlen I u. II 3171, Briketts 10 500, Effekten 5226, Kassa 1184, Kaut. 1280, Debit. 66 956, Beteil. am Verkaufsverein 5100. — Passiva: A.-K. 665 000, R.-F. 66 500, Disp.-F. 66 500,